



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Aussage zur Beladung ist betrieblich richtig?

- a) Eine Überschreitung der Massegrenzen ist bei kurzen Flügen unkritisch.
- b) Die Schwerpunktlage ist nur für die Startstrecke relevant.
- c) Gepäck kann beliebig verstaut werden, wenn die Türen schließen.
- d) Masse, Schwerpunkt und Sicherung der Ladung müssen vor dem Flug innerhalb der Grenzen liegen.

02. Welche Triebwerke sind anfällig für Vergaserbrände?

- a) Kolbentriebwerke
- b) Turbinentriebwerke
- c) Elektromotoren
- d) Turbopropmotoren

03. Ein Variometer misst die Druckdifferenz zwischen...

- a) Dem momentanen dynamischen Druck und dem statischen Druck eines vorherigen Moments.
- b) Dem momentanen statischen Druck und dem statischen Druck eines vorherigen Moments.
- c) Dem momentanen dynamischen Druck und dem dynamischen Druck eines vorherigen Moments.
- d) Dem momentanen Gesamtdruck und dem Gesamtdruck eines vorherigen Moments.

04. Was besagt die 'Wirbelschleppen-Staffelung' (Wake Turbulence Separation) bezüglich des Zeitabstands für ein Leichtflugzeug (Light), das hinter einem schweren Verkehrsflugzeug (Heavy) von derselben Piste startet?

- a) Es gibt keine Vorschrift, der Pilot entscheidet selbst.
- b) Mindestens 1 Minute.
- c) Mindestens 2 Minuten (in manchen Positionen 3 Minuten).
- d) Mindestens 5 Minuten.



05. Welche Bedeutung hat ein rotes Blinklicht von einer Signalpistole, das auf ein Luftfahrzeug im Flug gerichtet wird?

- a) Landung frei.
- b) Flugplatz unbenutzbar, zurzeit nicht landen.
- c) Anderem Flugzeug Vorflug gewähren.
- d) Zur Landung zurückkehren.

06. Wie berechnet sich die rechtweisende Funkstandlinie (QTE) für ein NDB, wenn Sie die relative Peilung (Relative Bearing - RB) und Ihren rechtweisenden Steuerkurs (True Heading - TH) kennen?

- a) $TH - RB = QTE$
- b) $RB + Variation = QTE$
- c) $TH + RB + 180^\circ = QTE$ (bzw. $QTE = QJ + /- 180^\circ$)
- d) $TH + Deviation = QTE$

07. Wie lautet die internationale VHF-Sprechfunk-Notfrequenz?

- a) 121,500 MHz
- b) 122,800 MHz
- c) 123,500 MHz
- d) 118,000 MHz

08. Durch welchen Ort verläuft der Nullmeridian (Prime Meridian)?

- a) Paris.
- b) Greenwich (London).
- c) Washington D.C.
- d) Rom.

09. Was bedeutet die Meldung des Piloten 'TRAFFIC IN SIGHT' (Verkehr in Sicht)?

- a) Der Pilot hat das zuvor von der Flugsicherung gemeldete andere Luftfahrzeug visuell erkannt.
- b) Der Pilot nähert sich der Platzrunde.
- c) Der Pilot bittet um Verkehrsinformationen.
- d) Die Landebahn ist in Sicht.



10. Wann und wie oft wird eine ATIS (Automatic Terminal Information Service) an Verkehrsflughäfen normalerweise aktualisiert?

- a) Nur einmal täglich um 00:00 UTC.
- b) Durchgehend jede Minute.
- c) Alle 30 Minuten (i.d.R. zu den METAR-Ausgabezeiten) oder bei jeder betrieblich signifikanten Wetter- oder Flugplatzänderung.
- d) Alle 6 Stunden parallel zum TAF.

11. Was bedeutet die Abkürzung "IFR"?

- a) Instrumentenflugregeln
- b) Schlechtwetterflugregeln
- c) Gewerbliche Flugregeln
- d) Instrumentenflugwetterbedingungen

12. Welches physikalische Gesetz erklärt, warum sich eingeschlossene Gase (z.B. im Mittelohr oder im Darm) beim Aufstieg in die Höhe ausdehnen?

- a) Das Henry-Gesetz.
- b) Das Boyle-Mariotte-Gesetz (bei konstanter Temperatur verhält sich das Volumen eines Gases umgekehrt proportional zu seinem Druck).
- c) Das Gesetz von Dalton.
- d) Das Prinzip von Bernoulli.

13. Welcher Entfernung in Kilometern entspricht eine Nautische Meile (NM)?

- a) 1,609 km.
- b) 1,852 km.
- c) 2,000 km.
- d) 1,150 km.

14. Welche Art von Bewölkung ist in ausgedehnten Hochdruckgebieten im Sommer typischerweise anzutreffen?

- a) Aufgelockerte Cu Bewölkung
- b) Geschlossene Ns Wolkendecke
- c) Linienartig angeordnete Cb mit Gewittern
- d) Geschlossene Decke aus tiefem Stratus



15. Welchen Namenszusatz erhalten hohe Wolken?

- a) Alto-
- b) Cirro-
- c) Strato-
- d) Nimbo-

16. Welchen Geschwindigkeitsbereich kennzeichnet der 'Gelbe Bogen' (Yellow Arc) auf dem Fahrtmesser?

- a) Den normalen Betriebsgeschwindigkeitsbereich.
- b) Den Betriebsbereich für Steigflüge.
- c) Den Vorsichtsbereich (Caution Range), der nur in ruhiger Luft (ohne Böen) und mit besonderer Aufmerksamkeit geflogen werden darf (V_{NO} bis V_{NE}).
- d) Die Geschwindigkeiten unterhalb des Strömungsabrisses.

17. Welches Dokument ist gemäß Part-FCL nicht zwingend während eines Inlands-VFR-Fluges vom Piloten an Bord mitzuführen?

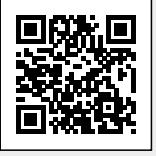
- a) Gültige Pilotenlizenz.
- b) Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass).
- c) Gültiges medizinisches Tauglichkeitszeugnis.
- d) Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss des Erstflugs (First Solo Certificate).

18. Was ist eine systembedingte Eigenschaft des Variometers (VSI) in Bezug auf die Anzeige der Steig- oder Sinkrate?

- a) Es benötigt Strom von der Batterie, um zu funktionieren.
- b) Es zeigt die Veränderung sofort und ohne jegliche Verzögerung an.
- c) Es besitzt eine Anzeige-Verzögerung (Lag) von wenigen Sekunden, bis es die stabile Steig- oder Sinkrate anzeigt.
- d) Es funktioniert nur bei eingeschalteter Staurohrheizung.

19. Welche Genauigkeit weist eine Peilung (VDF) der Klasse C auf?

- a) ± 2 Grad.
- b) ± 5 Grad.
- c) ± 10 Grad.
- d) ± 20 Grad.



20. Welchen Einfluss hat die Bodenreibung auf den Wind in den unteren Luftschichten (Reibungsschicht) auf der Nordhalbkugel im Vergleich zum Wind in größerer Höhe?

- a) Die Windgeschwindigkeit nimmt ab und die Windrichtung dreht nach links (in Richtung des tieferen Drucks).
- b) Die Windgeschwindigkeit nimmt zu und die Windrichtung dreht nach rechts.
- c) Die Bodenreibung hat keinen Einfluss auf die Windrichtung, nur auf die Geschwindigkeit.
- d) Die Windgeschwindigkeit nimmt ab und der Wind weht perfekt parallel zu den Isobaren.

21. Wie sollte man im Sinne der Flugpsychologie kognitiv mit einem als 'Macho' identifizierten gefährlichen Verhaltensmuster ('Ich kann das! Schau mir zu!') im Cockpit umgehen (Antidot)?

- a) Man sollte sich sagen: 'Es wird schon nichts passieren.'
- b) Man sollte sich sagen: 'Nicht so schnell! Erst denken, dann handeln!'
- c) Man sollte sich sagen: 'Regeln sind meistens sowieso falsch.'
- d) Man sollte sich sagen: 'Risiken einzugehen ist töricht und gefährdet mich und andere!'

22. Was versteht man unter dem aerodynamischen Phänomen "Mach-Tuck" (Tuck-under)?

- a) Eine plötzliche Rollbewegung bei Annäherung an die Schallgeschwindigkeit.
- b) Ein starkes, abwärts gerichtetes Nickmoment (Abkippen der Nase) bei Annäherung an die Schallgeschwindigkeit, verursacht durch die Rückwärtsverlagerung des aerodynamischen Druckpunktes.
- c) Das Ausfahren des Fahrwerks durch den Unterdruck bei Mach 0.8.
- d) Ein plötzlicher Anstieg des Triebwerkschubs.

23. Wenn ein Pilot einen Hindernisbaum am Ende der Startbahn überfliegen muss, sollte er nach dem Abheben steigen mit...

- a) VX (Geschwindigkeit des besten Steigwinkels), da dies den größten Höhengewinn auf die kürzeste Distanz über Grund liefert.
- b) VY (Geschwindigkeit der besten Steigrate).
- c) Der Reisegeschwindigkeit.
- d) VNE.

24. Was beschreibt die gefährliche Einstellung 'Invulnerability' am besten?

- a) Das systematische Einholen zusätzlicher Informationen.
- b) Die Bereitschaft, eine sichere Alternative früh zu wählen.
- c) Die Überzeugung, dass einem selbst Unfälle kaum passieren können.
- d) Die bewusste Einhaltung persönlicher Mindestbedingungen.



25. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

- a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken
- b) Bei Einflug in eine Inversion
- c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung
- d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

26. Wie verändert sich die Vne (Never Exceed Speed) mit zunehmender Flughöhe?

- a) Die Vne (angezeigt als IAS) steigt mit der Höhe an.
- b) Die Vne (als angezeigte IAS) verringert sich in großen Höhen, da die True Airspeed (TAS) zunimmt und Gefahr durch aerodynamisches Flattern (Flutter) besteht.
- c) Die Vne ist eine Konstante und unabhängig von der Höhe.
- d) Die Vne wird zur Stall Speed.

27. Welche Wirkung kann auftreten, wenn Medikamente (auch rezeptfreie) zusammen mit Alkohol eingenommen werden?

- a) Die Wirkung des Alkohols wird sofort neutralisiert.
- b) Es gibt keine Wechselwirkungen, solange es unter 0,2 Promille bleibt.
- c) Die Wirkung der Medikamente wird verzögert, aber nicht verstärkt.
- d) Eine synergistische Wirkung, bei der sich die dämpfenden Effekte unvorhersehbar und überproportional verstärken.

28. Wie wird die Kraftstoffmenge in den Tanks bei Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt in der Regel am genauesten ermittelt?

- a) Allein durch Ablesen der elektrischen Tankanzeige im Cockpit.
- b) Durch das Gewicht des Flugzeugs.
- c) Durch Abhören des Tanks.
- d) Durch eine visuelle Überprüfung des Tankinhalts beim Vorflugcheck (z.B. mit einem Peilstab oder durch Hineinsehen).

29. Was versteht man unter der 'Grenzschicht' (Boundary Layer)?

- a) Die sehr dünne Luftschicht direkt an der Oberfläche der Tragfläche, in der die Luftgeschwindigkeit von Null (auf der Oberfläche) auf die Geschwindigkeit der freien Strömung ansteigt.
- b) Die Luftschicht zwischen der Stratosphäre und der Troposphäre.
- c) Der Bereich hinter dem Flugzeug, in dem sich die Wirbelschleppen ausbreiten.
- d) Die Zone, in der Mach 1 erreicht wird.



30. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 1?

- a) Die Übermittlung ist schwer verständlich
- b) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
- c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
- d) Die Übermittlung ist unverständlich

31. Ein Flugzeug wurde so beladen, dass der Schwerpunkt (Center of Gravity - CG) hinter der hinteren zulässigen Grenze liegt (aft CG). Welche Auswirkung hat dies auf die Flugeigenschaften?

- a) Das Flugzeug wird extrem längsstabil und lässt sich kaum noch hochziehen.
- b) Die Stall Speed erhöht sich drastisch, das Flugzeug wird schwerfällig.
- c) Das Flugzeug wird um die Querachse instabil (Längsinstabilität) und das Beenden eines Strömungsabrisses oder Trudelns kann unmöglich werden.
- d) Der Treibstoffverbrauch steigt extrem an, da mehr Höhenruderauftrieb benötigt wird.

32. Was bedeutet die Redewendung 'AFFIRM' (Positiv)?

- a) Erlaubnis erteilt.
- b) Ja.
- c) Ich werde entsprechend handeln.
- d) Ich habe verstanden.

33. Ein Flugzeug im Horizontalflug verdoppelt seine Fluggeschwindigkeit. Wie stark wachsen die aerodynamischen Luftkräfte (Auftrieb und parasitärer Widerstand), sofern der Anstellwinkel entsprechend angepasst wird?

- a) Sie halbieren sich.
- b) Sie verdoppeln sich.
- c) Sie verdreifachen sich.
- d) Sie vervierfachen sich (quadratischer Anstieg).

34. Welche Verhaltensweise zeigt gutes Crew Resource Management im Einpilotenbetrieb?

- a) Verfügbare Informationen und Hilfe bewusst nicht nutzen.
- b) Alle Entscheidungen ausschließlich aus dem Gedächtnis treffen.
- c) Passagiere ohne Briefing in Cockpitaufgaben einbinden.
- d) Verfügbare Ressourcen wie Checklisten, Funkdienste, Karten, Wetterdaten und Passagiere angemessen nutzen.



35. Welche optische Täuschung tritt häufig bei einem Landeanflug im Dunkeln über absolut unbeleuchtetem, dunklem Terrain (Black Hole Approach) auf?

- a) Der Pilot glaubt, dass die Piste extrem schmal ist.
- b) Der Pilot glaubt, das Flugzeug würde rückwärts fliegen.
- c) Der Pilot glaubt, er sei zu tief und fliegt den Anflug extrem hoch an.
- d) Wegen fehlender peripherer visueller Referenzen überschätzt der Pilot oft seine Höhe und fliegt in der Folge einen gefährlich tiefen Anflug.

36. Welche der aufgeführten Instrumente beziehen ihre Anzeige aus einer Druckmessung?

- a) Öldruckmesser, Kraftstoffdruckmesser, Kraftstoffvorratsanzeige, Ladedruckmesser, Differenzdruckanzeige, Höhenmesser.
- b) Fahrtmesser, Variometer, Höhenmesser, Magnetkompass, Öldruckmesser, Kraftstoffdruckmesser.
- c) Fahrtmesser, Variometer, Höhenmesser, Kurskreisel, Wendezeiger, Öldruckmesser, Kraftstoffdruckmesser.
- d) Öldruckmesser, Kraftstoffdruckmesser, Ladedruckmesser, Höhenmesser, Variometer, Fahrtmesser, Unterdruckanzeige.

37. Wie kann die Bildung von Kondenswasser in den Kraftstofftanks eines Flugzeugs am Boden am effektivsten minimiert werden?

- a) Durch das geöffnete Stehenlassen der Tankdeckel in der Halle.
- b) Indem die Tanks nach dem letzten Flug des Tages komplett vollgetankt werden, um die Luftmasse im Tank und damit das Kondensationspotential zu reduzieren.
- c) Durch die Zugabe von Motoröl in den Kraftstoff.
- d) Indem die Tanks über Nacht komplett entleert werden.

38. Wie wirken sich in Startstellung ausgefahrene Landeklappen in der Regel auf die Startleistung eines Luftfahrzeuges aus?

- a) Die Startrollstrecke, Abhebegeschwindigkeit und Steigleistung vergrößern sich
- b) Die Startrollstrecke, Abhebegeschwindigkeit und Steigleistung verringern sich
- c) Die Startrollstrecke und Abhebegeschwindigkeit verringern sich, die Steigleistung vergrößert sich
- d) Die Startrollstrecke verringert sich, die Abhebegeschwindigkeit und Steigleistung vergrößern sich



39. Wofür steht die Abkürzung "HX"?

- a) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- b) Keine bestimmten Öffnungszeiten
- c) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang
- d) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht

40. Welche Reaktion ist angemessen, wenn bei einer Landung Aquaplaning vermutet wird?

- a) Leicht Gas geben und aerodynamisch mit Hilfe von Landeklappen und Spoilern bremsen
- b) Seiten- und Querruder kreuzen, um mit dem Rumpf aerodynamisch zu bremsen
- c) Zunächst stark bremsen, unterhalb der Aquaplaning-Geschwindigkeit normal ausrollen
- d) Bei drehenden Rädern mäßig bremsen; die Richtung mit aerodynamischen Mitteln halten

41. Was versteht man unter 'Pre-Ignition' (Glühzündung) in einem Flugmotor?

- a) Das Vorheizen des Motors durch elektrische Heizdecken im Winter.
- b) Das absichtliche Zünden des Gemisches während des Ansaugtakts.
- c) Die unkontrollierte Entzündung des Kraftstoff-Luft-Gemisches *vor* dem eigentlichen Zündfunken, meist verursacht durch glühende Kohleablagerungen (Ölkohle) im Zylinderkopf.
- d) Das Zünden der Magnete vor Erreichen der Startbahn.

42. Notmeldungen sind Meldungen...

- a) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- b) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.
- c) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.
- d) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.

43. Welche Windverhältnisse sind im Bereich großer Isobarenabstände zu erwarten?

- a) Umlaufende Winde, Ausbildung lokaler Windsysteme
- b) Starke östliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach links
- c) Ausbildung lokaler Windsysteme bei starker westlicher Grundströmung
- d) Starke westliche Grundströmung mit sprunghafter Winddrehung nach rechts



44. Die Position des Schwerpunktes (inklusive Kraftstoff) beträgt... Siehe Bild (PFP-053)

PFP-053e

ITEM	MASS	ARM
Basic Empty Mass	560 kg	0,35 m
Pilot and Passenger	150 kg	0,4 m
Baggage	15 kg	0,65 m
Fuel	60 l	0,45 m

- a) 0,401 m
- b) 0,403 m
- c) 37,1 cm
- d) 37,3 cm

45. Welchen Transpondercode schalten Sie bei einem allgemeinen Notfall (Emergency)?

- a) 7500
- b) 7600
- c) 7700
- d) 7000

46. Wie ist der Hebelarm (Arm) in der Schwerpunktberechnung (Weight & Balance) definiert?

- a) Das Gewicht eines Passagiers multipliziert mit 2.
- b) Der horizontale Abstand vom Schwerpunkt eines Ausrüstungsteils oder einer Beladung zur festgelegten Bezugsebene (Datum).
- c) Die Länge der Tragflächen von der Wurzel bis zur Spitze.
- d) Der Abstand vom Hauptfahrwerk zum Bugrad.

47. Ein Luftfahrzeug fliegt mit einer wahren Fluggeschwindigkeit (TAS) von 120 kt bei einem Rückenwind von 35 kt. Die Flugdauer für eine Distanz von 185 NM beträgt...

- a) 1 h 32 Min.
- b) 0 h 50 Min.
- c) 2 h 11 Min.
- d) 1 h 12 Min.



48. In welchen Ländern ist eine gemäß ICAO Annex 1 ausgestellte Pilotenlizenz gültig?

- a) In dem Land, das die Lizenz ausgestellt hat
- b) Nur in den Staaten, die diese Lizenz per Antrag anerkannt haben
- c) In dem Land, in dem die Lizenz erworben wurde
- d) In allen ICAO Vertragsstaaten

49. Welche Flugregeländerung liegt vor, wenn der Pilot eines VFR-Fluges der Flugsicherung meldet: "Cancelling my VFR flight"?

- a) Der Flug wird außerhalb des kontrollierten Luftraums fortgesetzt.
- b) Dies ist ein unzulässiger Spruch; ein IFR-Flug kann storniert werden, nicht jedoch ein VFR-Flug auf diese Weise.
- c) Der Pilot geht in den Instrumentenflug (IFR) über.
- d) Der Pilot bittet um Sonder-VFR in einer Kontrollzone.

50. Wodurch entsteht typischerweise 'Raueis' (Rime Ice) an den Anströmkanten eines Flugzeugs?

- a) Durch das Gefrieren von sehr großen Wassertropfen, die langsam auf der Oberfläche zerfließen.
- b) Durch trockenen Schnee, der sich in den Triebwerken verfängt.
- c) Durch Sublimation von Wasserdampf bei klarem Himmel.
- d) Durch das sofortige, schlagartige Gefrieren von sehr kleinen, unterkühlten Wassertröpfchen beim Aufprall (meist zwischen -10 °C und -20 °C).

51. Ein Attitude Director Indicator (ADI) kombiniert die Anzeigen der folgenden Instrumente:

- a) Kurskreisel und Wendezeiger
- b) Künstlicher Horizont und Flight Director
- c) Künstlicher Horizont und Funkkompass (RBI)
- d) Kurskreisel und VOR-Anzeigegerät (OBI)

52. Welche Aussage zur Verwendung von Checklisten ist richtig?

- a) Checklisten sind nur für Flugschüler erforderlich.
- b) Checklisten sollen im Notfall grundsätzlich nicht genutzt werden.
- c) Eine auswendig gelernte Reihenfolge ersetzt jede schriftliche Checkliste.
- d) Checklisten unterstützen standardisierte Abläufe und verringern die Gefahr von Auslassungen.



53. Eine Flugfläche ist...

- a) Eine Druckhöhe.
- b) Eine Dichtehöhe.
- c) Eine Höhe über Grund.
- d) Eine wahre Höhe.

54. Um das Überziehverhalten eines Luftfahrzeuges zu verbessern, wird der Flügel nach außen hin verwunden (der Einstellwinkel verändert sich in Spannweitenrichtung). Dies bezeichnet man als...

- a) Pfeilform.
- b) V-Form.
- c) Aerodynamische Schränkung.
- d) Geometrische Schränkung.

55. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

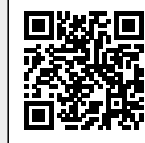
- a) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- b) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
- c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

56. In welcher Flughöhe wird die Subskala des Höhenmessers von QNH auf 1.013 hPa umgestellt?

- a) Beim Sinken unterhalb von FL 100
- b) Bei Übersteigen der "Transition Altitude"
- c) In der Entscheidungshöhe
- d) In einer Höhe von 4.000 ft

57. Welche Bauteile am Flugzeug haben besonders Einfluss auf den induzierten Widerstand?

- a) Unterer Teil des Fahrwerks
- b) Äußerer Teil der Querruder
- c) Vorderer Bereich des Rumpfes
- d) Tragflächenspitzen



**58. Welche wahre Eigengeschwindigkeit (TAS) und welcher Kraftstoffverbrauch (FF) werden im Reiseflug mit 60% Leistung in Flugfläche 60 unter den folgenden Bedingungen erreicht?
Temperatur: ISA - 20°C. QNH: 980 hPa. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-012)**

PFP-012

Performance

Aircraft mass: 785 kg

Pressure Altitude [ft]	RPM	20°C below ISA			ISA			20°C above ISA		
		BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]
2000	2500	73	110	25,1	70	108	24,0	67	107	21,9
	2400	69	103	22,8	65	102	21,7	62	102	19,5
	2300	62	97	20,5	59	95	19,7	56	94	18,4
	2200	54	90	18,3	51	88	17,4	48	86	16,7
	2100	48	85	16,9	45	84	15,6	41	84	14,9
4000	2500	70	109	24,1	68	106	22,1	66	105	21,5
	2400	66	100	21,4	63	102	19,6	61	100	19,3
	2300	58	94	19,5	56	95	18,4	55	93	18,1
	2200	51	89	17,6	47	85	16,7	43	82	16,2
	2100	46	84	15,5	41	83	15,1	38	79	14,6
6000	2600	70	110	23,9	67	105	22,5	66	103	21,0
	2500	64	98	20,5	61	97	19,6	60	96	19,1
	2400	56	92	18,7	55	91	18,3	54	90	18,1
	2300	48	87	16,9	46	85	16,5	44	81	15,9
	2200	44	83	15,1	40	80	15,0	39	79	14,5

- a) 110 kt. 25,1 l/h.
- b) 95 kt. 19,6 l/h.
- c) 93 kt. 18,6 l/h.
- d) 94 kt. 19,0 l/h.



59. Worin besteht der wesentliche Unterschied zwischen einem Transponder im 'Mode A' und einem im 'Mode C'?

- a) Mode A wird nur vom Militär genutzt, Mode C nur zivil.
- b) Mode A sendet die GPS-Koordinaten, Mode C nur den vierstelligen Code.
- c) Mode A sendet nur den vierstelligen Identifikationscode (Squawk), während Mode C zusätzlich die unkorrigierte Druckhöhe (Pressure Altitude) an das Radar überträgt.
- d) Mode C ist für den Instrumentenflug (IFR) vorgeschrieben, Mode A für Sichtflug (VFR).

60. Welcher Faktor verkürzt die Landestrecke?

- a) Starker Niederschlag
- b) Starker Gegenwind
- c) Große Druckhöhe
- d) Große Dichtehöhe

61. Die Stärke von Wirbelschleppen ist abhängig von...

- a) Dem Gewicht.
- b) Der Flughöhe.
- c) Der Temperatur.
- d) Der Propellersteigung.

62. Was ist die Hauptursache für die Entstehung der Bewegungskrankheit (Kinetose / Luftkrankheit)?

- a) Ein Mangel an Sauerstoff im Gehirn.
- b) Ein Konflikt zwischen den visuellen Eindrücken und den vom Gleichgewichtsorgan gemeldeten Signalen im Gehirn.
- c) Eine Überladung des Magen-Darm-Traktes.
- d) Das Fliegen in extrem kalten Luftschichten.

63. Das Lastvielfache "n" beschreibt das Verhältnis von...

- a) Vortriebs- und Widerstandskraft.
- b) Auftriebs- und Gewichtskraft.
- c) Widerstands- und Auftriebskraft.
- d) Gewichtskraft- und Vortriebskraft.



64. Was ist bei beginnender Desorientierung ohne ausreichende Außensicht entscheidend?

- a) Den verlässlichen Fluginstrumenten vertrauen und die Fluglage stabilisieren.
- b) Dem Körpergefühl Vorrang geben.
- c) Schnelle Kopfbewegungen durchführen, um das Gleichgewicht zu prüfen.
- d) Die Augen kurz schließen, bis das Gefühl wieder stimmt.

65. Welcher Begriff bezeichnet das Zusammenströmen von Luft?

- a) Konkordenz
- b) Divergenz
- c) Subsidenz
- d) Konvergenz

66. Welcher Druckverlauf ist beim Durchzug eines Polarfront-Tiefs zu beobachten?

- a) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront
- b) Steigender Druck vor der Warmfront, steigender Druck im Warmsektor, fallender Druck hinter der Kaltfront
- c) Fallender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront
- d) Steigender Druck vor der Warmfront, konstanter Druck im Warmsektor, steigender Druck hinter der Kaltfront

67. Welches Verhalten ist angebracht, wenn sich ein Passagier im Reiseflug plötzlich unwohl fühlt?

- a) Kabinentemperatur anpassen und erhöhte Querlagen vermeiden
- b) Zusatzsauerstoff verabreichen und geringe Lastvielfache vermeiden
- c) Heizungs Lüftungsmotor einschalten und Wärmedecken bereitstellen
- d) Gespräche vermeiden und höhere Fluggeschwindigkeit wählen

68. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen OE-JVK korrekt übermittelt?

- a) Oscar Echo Juliett Victor Kilo
- b) Omega Echo Juliett Victor Kilogramm
- c) Omega Echo Jankee Victor Kilo
- d) Oscar Echo Jankee Victor Kilogramm



69. Was ist bei einem unstabilen Endanflug die sichere Standardentscheidung?

- a) Mit höherer Sinkrate weiterfliegen.
- b) Die Landung erzwingen, wenn die Piste frei ist.
- c) Durchstarten und den Anflug neu aufbauen.
- d) Kurz vor der Schwelle stark korrigieren.

70. Welche Konstruktionsmerkmale weist die "Fowler-Klappe" auf?

- a) Bei größerem Anstellwinkel hebt sich ein Teil der Flügelnase ab
- b) Eine Klappe wird aus der hinteren Unterseite des Flügels nach unten geklappt
- c) Der hintere Teil des Tragflügels wird nach unten geklappt
- d) Aus dem hinteren Ende des Flügels wird eine profilartige Klappe ausgefahren



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: D	02: A	03: B	04: C
05: B	06: C	07: A	08: B
09: A	10: C	11: A	12: B
13: B	14: A	15: B	16: C
17: D	18: C	19: C	20: A
21: D	22: B	23: A	24: C
25: D	26: B	27: D	28: D
29: A	30: D	31: C	32: B
33: D	34: D	35: D	36: D
37: B	38: B	39: B	40: D
41: C	42: A	43: A	44: C
45: C	46: B	47: D	48: D
49: B	50: D	51: B	52: D
53: A	54: D	55: A	56: B
57: D	58: B	59: C	60: B
61: A	62: B	63: B	64: A
65: D	66: C	67: A	68: A
69: C	70: D		

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Allgemeine Luftfahrzeugkunde



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		